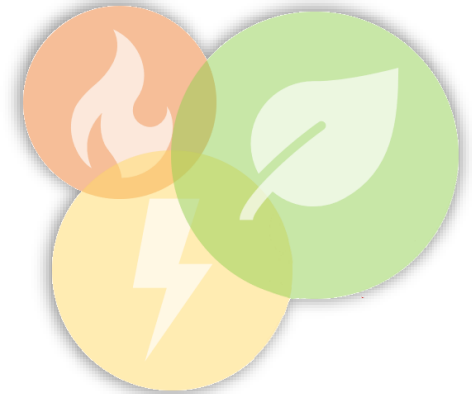
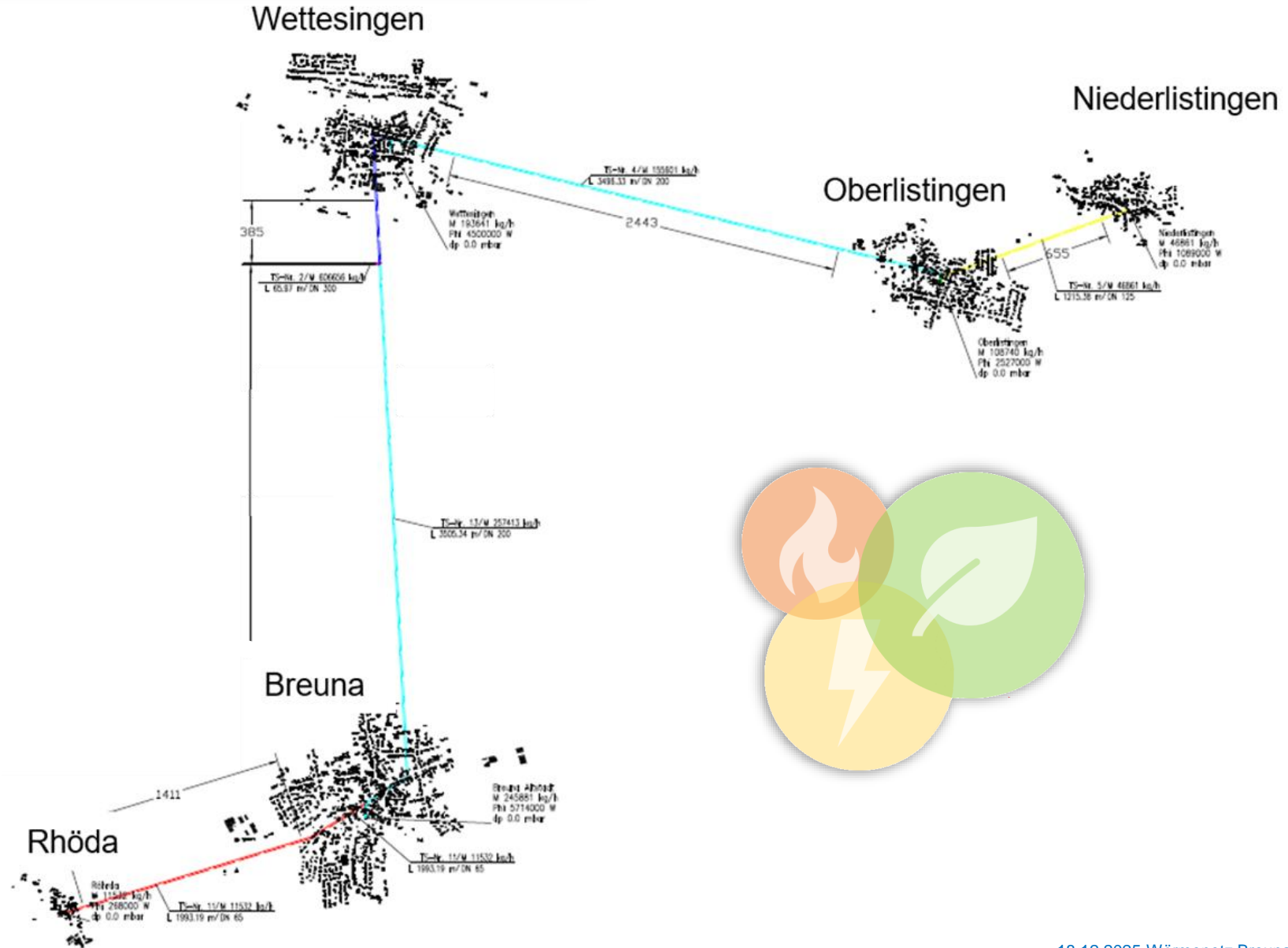


# Herzlich Willkommen

# Energie im Ort statt Import.



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)



# Inhalt der Veranstaltung

- Begrüßung
- Vorstellung des Wärmenetz Breuna (WNB)
- Unterschied zu sonst üblichen Wärmenetzen
- Vorteile der gemeinsamen Wärmeversorgung
- Aktueller Sachstand
- Vorstellung des Vorvertrags zur Wärmelieferung
- Wärmekosten
- Preisanpassung: Erklärung der Preisgleitformel
- Sonderregelung Netzanschluss ohne Wärmebezug
- Vertragserfüllung und Kündigung
- Weitere Schritte
- Zeit für ihre Fragen

Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

## *Informationen zum Wärmenetz Breuna*



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

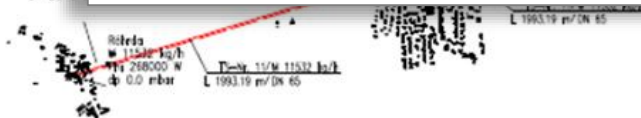
# Geplantes Wärmenetz

Wettesingen

Niederlistingen

- **Bestehendes Wärmenetz im Ortsteil Wettesingen**
  - 225 vorhandenen Wärmekunden
  - 4000 MWh Wärmeabsatz
- **Geplant:** - Ortsteilübergreifendes, warmes Netz (65°C am Objekt)
  - ≈12 km Trassenlänge ortsübergreifend
  - ≈14 km Trassenlänge innerorts
- **Potenzial:** 1020 Objekte, davon 829 mit zentraler Feuerungsanlage  
Das Wärmenetz könnte die jährliche Verbrennung von 1,4 Mio. Liter Heizöl und 200 TSD Kubikmeter Gas ersetzen
- **Ca. 38 Mio € Investition / 22 Mio € nach BEW-Förderung**  
(≙ 25 Tsd € Förderung pro Hausanschluss bei 640 Anschlussnehmern)

Rh



Gemeinsam mehr erreichen

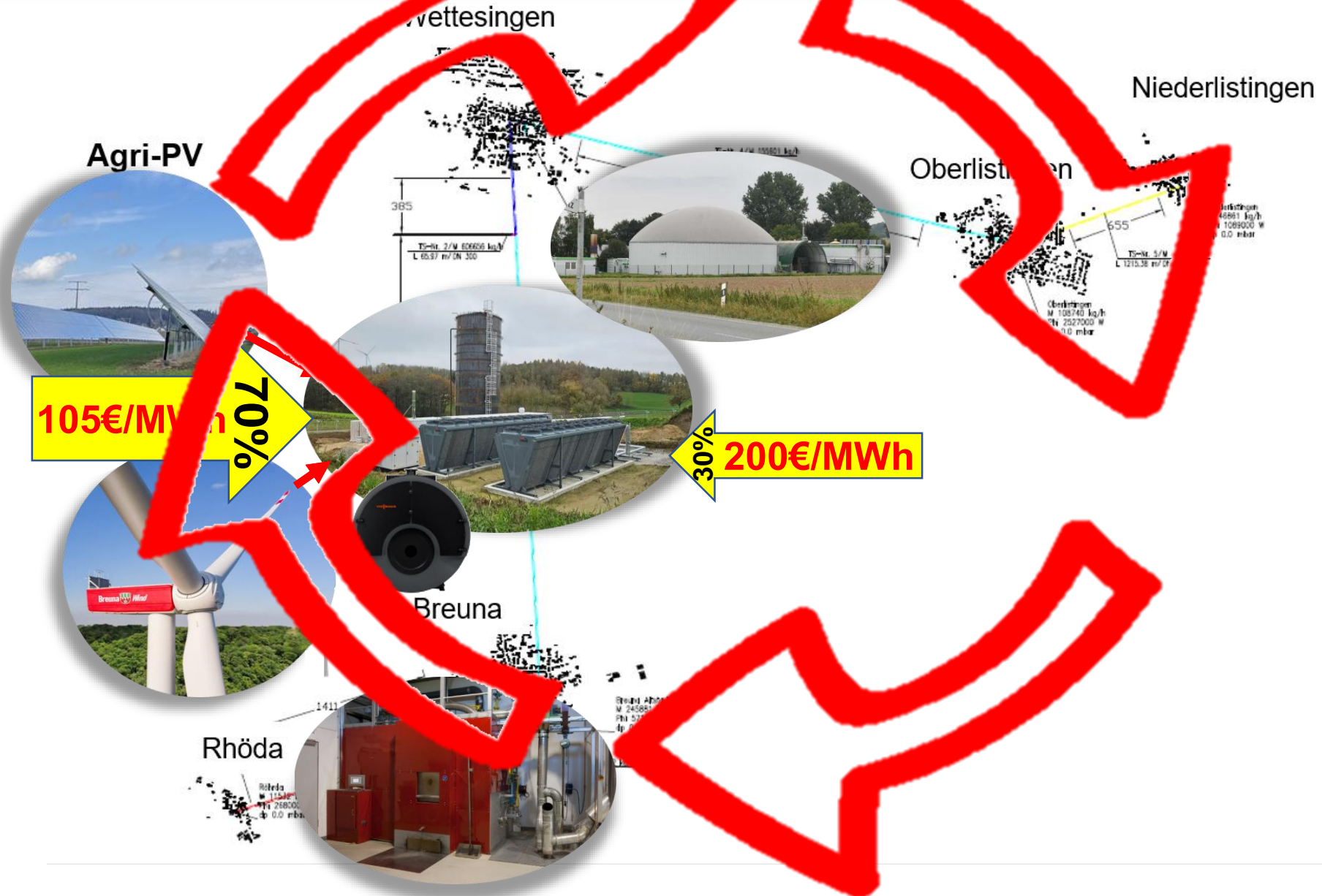
# Energie im Ort statt Import.

***Wir gemeinsam machen  
den Unterschied***



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

# Wärmeerzeugung & Energiequellen



Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

***Gemeinsame Wärme:  
Ein Netz – viele Vorteile***



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)



- **Alle gesetzlichen CO<sub>2</sub>-Kriterien und der Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeversorgung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG) sind erfüllt, ohne hohe Investitionen tätigen zu müssen**

## Wesentliche Anforderungen nach GEG §71

- Neubauten: Wärmeerzeugung mit mind. 65% Anteil an Erneuerbaren Energien ab 01.01.2024
- Bestandsgebäude: Wärmeerzeugung mit mind. 65% Anteil an Erneuerbaren Energien bei **Austausch/Ersatz des Heizsystems** ab 01.07.2028 (bei Kommunen unter 100.000 Einwohner)
- Bestehende Anlagen können weiterbetrieben werden
- bei Havarien kann noch bis zu einem Zeitraum von 5 Jahren die Heizung ersetzt werden, ohne den 65% Anteil an erneuerbaren Energien einzuhalten; bei Etagenheizungen längere Fristen bis 13 Jahre
- Übergangsfristen bei Neu- oder Ausbau eines Wärmenetzes (10 Jahre)



- **Alle gesetzlichen CO<sub>2</sub>-Kriterien und der Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeversorgung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG) sind erfüllt, ohne hohe Investitionen tätigen zu müssen**

Die Anforderungen nach GEG werden durch folgende Anlagen/Anlagenkombinationen erfüllt:

1. **Hausübergabestation zum Anschluss an ein Wärmenetz**
2. elektrisch angetriebene Wärmepumpe
3. Stromdirektheizung (nur bei sehr hohem Energiestandard des Gebäudes)
4. solarthermische Anlage
5. Heizungsanlage zur Nutzung von Biomasse oder grünem oder blauem Wasserstoff einschließlich daraus hergestellter Derivate
6. Wärmepumpen-Hybridheizung bestehend aus einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe in Kombination mit einer Gas-, Biomasse- oder Flüssigbrennstofffeuerung
7. Solarthermie-Hybridheizung bestehend aus einer solarthermischen Anlage in Kombination mit einer Gas-, Biomasse- oder Flüssigbrennstofffeuerung
- (8. individuell berechnete Lösung nach DIN 18599)

# Vorteile für Gebäudeeigentümer

- Hohe Förderung für die Anpassungsarbeiten im Haus (Anschluss an Wärmetauscher, Installation Pufferspeicher, Entsorgung Alt-Anlage)  
**=> geringe Kosten der Umstellung durch Fördermittel nach BEG**
- Durch Primärenergiebedarf der „Netzwärme“ von nahezu Null sehr gute Voraussetzungen, um bei einer Komplettisanierung günstige KfW-Kredite beim Erreichen von Effizienzhaus-Standards mit Tilgungszuschüssen in Anspruch zu nehmen **=> Wertsteigerung der Immobilie**
- **Preisstabilität und Transparenz** (Betrieb durch die Gemeindewerke Breuna)
- **Komfort und Sicherheit**

# Förderung Anschluss im Haus

## Zuschuss Nr. 458

Bundesförderung für effiziente Gebäude

### Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude

Für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung

[www.kfw.de/458](http://www.kfw.de/458)

- Zuschuss-Förderung Heizungstechnik bis **maximal 70%** bei Anschluss an ein Wärmenetz
  - Grundförderung **30%**
  - plus: **20%** Klimageschwindigkeitsbonus für die selbstgenutzte Wohneinheit, wenn die funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gas-Etagen-, Nachtspeicherheizung oder die mindestens 20 Jahre alte Gasheizung oder Biomasseheizung ausgetauscht und die alte Heizung fachgerecht demontiert und entsorgt wird. (*Anträge bis 2028: 20%, Anträge in 2029 und 2030: 17%*)
  - plus: **20%** Einkommensbonus, wenn Jahreseinkommen maximal 40.000 EUR

**Alle Kosten, auch Nebenarbeiten, Rückbau der bestehenden Altanlage und provisorische Systeme im Havariefall oder im Rahmen der Umstellung auf das Wärmenetz sind förderfähig!**

# Vorteile bei der Gebäudesanierung

Kredit Nr. 261

Bundesförderung für effiziente Gebäude


## Wohngebäude – Kredit

Haus und Wohnung energieeffizient sanieren

[www.kfw.de/261](http://www.kfw.de/261)

### Komplettsanierung des Gebäudes auf Effizienzhausstufe (EH)

- Je geringer die Zahl ist (EH40, EH55, EH70, EH85), desto weniger Energie benötigt das Gebäude
- Es müssen **2 Kriterien** bei der Bewertung beachtet werden
  - Einsatz fossiler Energieträger (**Primärenergie**)
  - Wärmeverluste durch die Gebäudehülle (**Transmission**)
- **Im Wärmenetz der Gemeindewerke Breuna (GWB) werden kaum fossile Energieträger eingesetzt, daher ist mit einer guten Dämmung schon ein hoher KfW-Förderstandard ohne Mehrkosten zu erreichen (zinsgünstiger Kredit, Tilgungszuschuss bis zu 45%).**



Effizienzhaus-Stufe	Primär-energie	Trans-mission
EH40	40%	55%
EH55	55%	70%
EH70	70%	85%
EH85	85%	100%

Maximal zulässiger Bedarf an Primärenergie und Wärmeverlust durch Transmission im Vergleich zum Referenzgebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG) zum Erreichen der jeweiligen Effizienzhaus-Stufe.

Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

## *Aktueller Sachstand*



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

# Sachstand Wärmenetz Breuna

✓ Erste  
Modellrechnungen  
und Netzplanungen

✓ 17.12. 24  
Informationsabend  
Breuna

2024

Konzeptausarbeitung

✓ Informationsabende  
Ortsteile

✓ Vor-Ort-Beratungen

✓ Antrag Fördermittel

✓ Machbarkeitsstudie

✓ Vorstellung Vorvertrag

2025

Planungsphase

Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

***Der erste  
gemeinsame Schritt:  
Der Vorvertrag  
zur Wärmelieferung***



# Vorvertrag & Wärmeliefervertrag

## *Der Vorvertrag ist eine verbindliche Erklärung des Anschlussbegehrens an das Wärmenetz Breuna*

- Die weiteren Planungen des Wärmenetzes bedingen finanzielle Investitionen, welche ohne verlässliches Interesse seitens der Gebäudeeigentümer der Gemeinde nicht erbracht werden können
- Sowohl die Gemeindewerke Breuna, als auch die Eigentümer der anzuschließenden Objekte gehen unter dem Vorbehalt der Einhaltung der im Vorvertrag festgeschriebenen Kriterien ein bindendes Vertragsverhältnis ein
- Der Vorvertrag zur Wärmelieferung ist Grundlage für einen, bei Realisierung des Wärmenetzes zu zeichnenden Hausanschluss- und Wärmeliefervertrag. **Ein Angebot der Gemeindewerke bedingt die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens**



Vorvertrag  
zwischen  
der  
Gemeindewerke Breuna GmbH  
Volkmarer Str. 3  
34479 Breuna  
nachfolgend GWB genannt

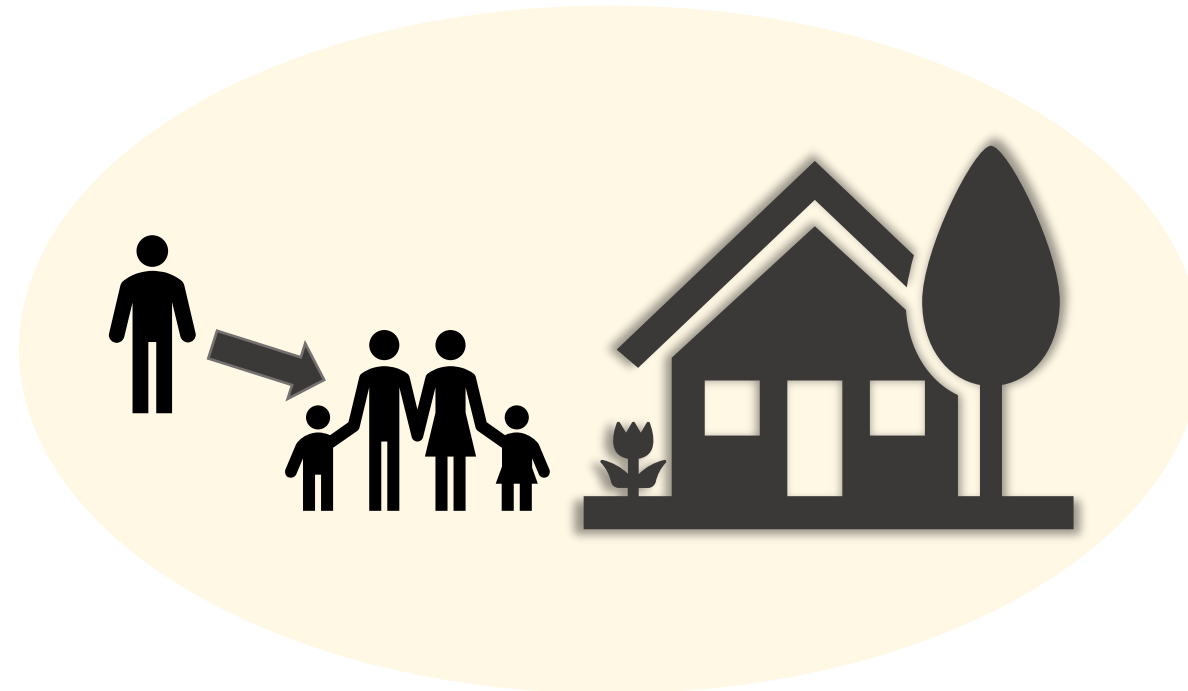
Vorname : \_\_\_\_\_ und  
Nachname : \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer : \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort : \_\_\_\_\_  
Telefon Festnetz : \_\_\_\_\_  
Telefon Mobil : \_\_\_\_\_  
E-Mail : \_\_\_\_\_  
- nachfolgend Anschlussnehmer (AN) genannt -

über die Lieferung von Wärme

Einführung  
Die GWB plant den Bau eines Wärmenetzes, das alle Ortsteile von Breuna mit Wärme aus Erneuerbaren Energien versorgt. Für einen wirtschaftlichen Betrieb ist eine ausreichende Anzahl von verbindlichen Zusagen zum Anschluss an das Wärmenetz notwendig.

# Vertragsübergang

Sollte das per Vorvertrag für die Wärmelieferung vorgesehene Objekt ganz oder teilweise veräußert oder Dritten eine eigentümerähnliche Stellung (z.B. Wohnungseigentum, Erbbaurechte, etc.) einräumt werden, hat der Eigentümer dafür zu sorgen, dass Rechte und Pflichten aus dem Vorvertrag auf die Erwerber übergehen



## ***Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)***

- Wärmeanschluss mit der zur Deckung des Wärmebedarfs des Objekts notwendigen Wärmeübergabeleistung
- Garantierte 65°C Heizwassertemperatur am Vorlauf der Wärmeübergabestation im Gebäude
- Erfassung der Wärmemenge durch eine geeichte Messtelle
- Jährliche Abrechnung der Wärmelieferung zum 31.12. im Januar des darauf folgenden Jahres



## ***Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)***

- Montage des Hausanschluss (HA)  
inkl. Wärmeübergabestation (WÜS) und
  - bis zu 10 Meter Wärmeleitung auf nicht öffentlichen Grund  
sowie
  - bis zu 5 Meter Wärmeleitung vom HA zur WÜS im Gebäude

**kostenfrei**

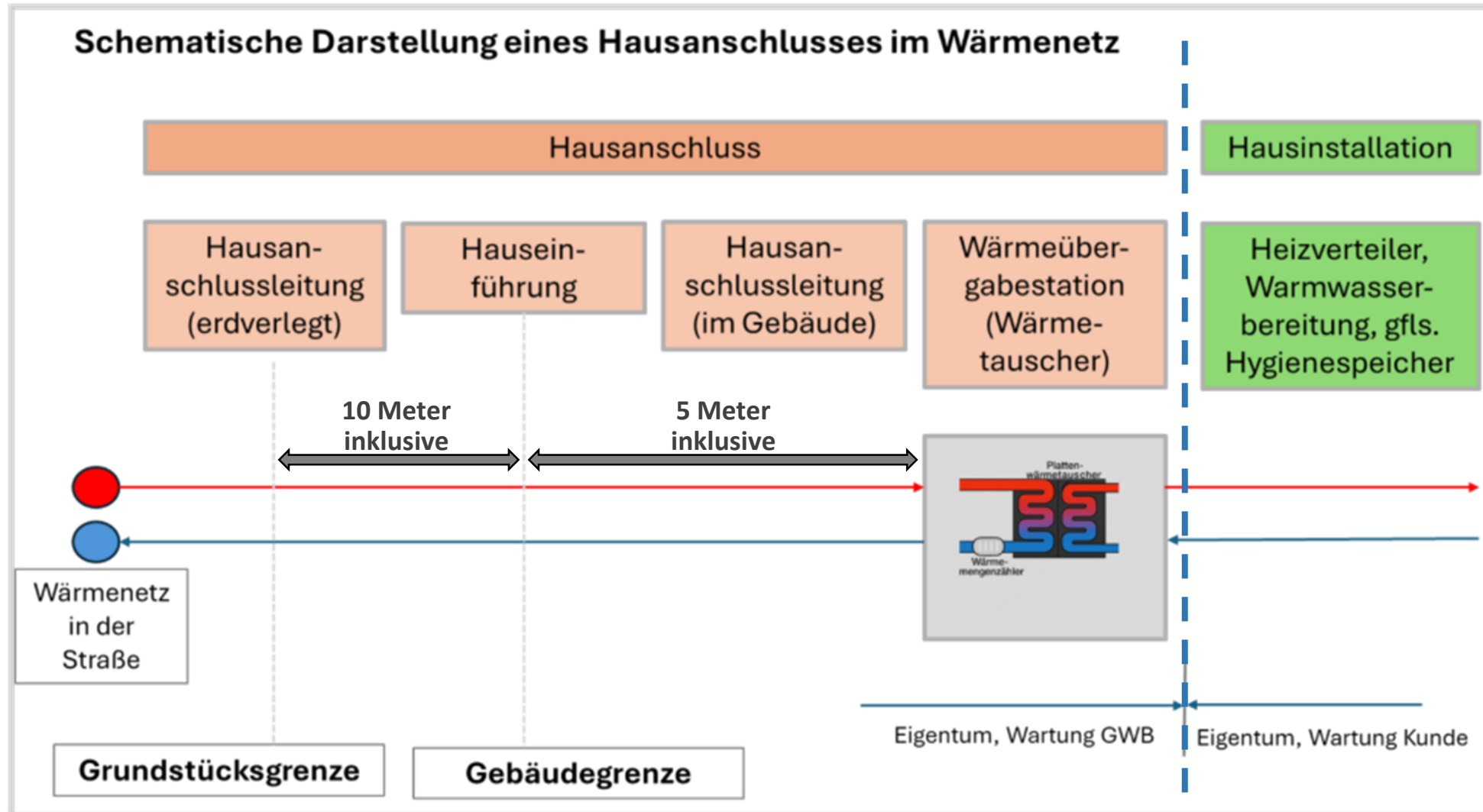
Bei Mehraufwand vom Objekteigentümer zu zahlen:

ab dem 11. Meter außerhalb vom Gebäude **420€/lfm**

ab dem 6. Meter innerhalb des Gebäudes **140€/lfm**

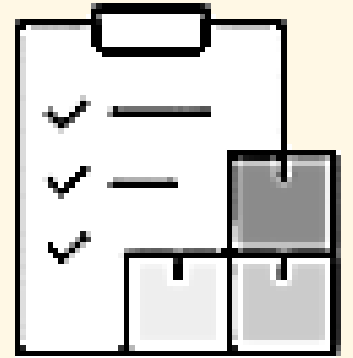


# Netzanbindung



## *Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)*

- Fossile Wärmeerzeuger sind im Auftrag und auf Kosten des Kunden stillzulegen oder zu demontieren (**Nachweis gegenüber der Gemeindewerke Breuna erforderlich**)
- Die Wärmeübergabestation ist in unmittelbarer Nähe zum Hausanschluss zu montieren. Ausnahme nur, wenn baulich notwendig
- Ab der Wärmemengenmessung an der Wärmeübergabestation, als Übergang zur Kundenanlage, stehen alle weiteren Bauteile in Eigentum und Verantwortung des Kunden
- Anfallende Kosten für die Anbindung der Kundenanlage an die Wärmeübergabestation der Gemeindewerke Breuna obliegen dem Objekteigentümer.
- Die Installation eines Wärme-Pufferspeichers ist Voraussetzung für die Wärmelieferung.





# Netz – und Kundenanlage

## “Primärseite”


- Errichtung und Betrieb durch die Gemeindewerke (inkl. Wartung)
- Eigentum der Gemeindewerke

**Förderung:**  
Bundesförderung für  
effiziente Wärmenetze  
(BEW)



## “Sekundärseite”

- Umrüstung und Betrieb durch den Objekteigentümer (inkl. Wartung)
- Eigentum des Objekteigentümers

 **Förderung:**  
Gebäudeenergiegesetz  
(GEG)



## ***Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)***

- Der Wärmebedarf des Objekts ist **primär** vom Wärmenetz zu decken.  
Fossile Wärmeerzeuger, inklusive der stillgelegten Anlagen im Objekt dürfen während der Laufzeit eines Wärmeliefervertrags nicht wieder in Betrieb genommen werden
- Einzelöfen (Biomasse), Solarthermie und Strom aus Photovoltaik zum Betrieb eines Heizstabs können zur **ergänzenden** Wärmeerzeugung genutzt werden



Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

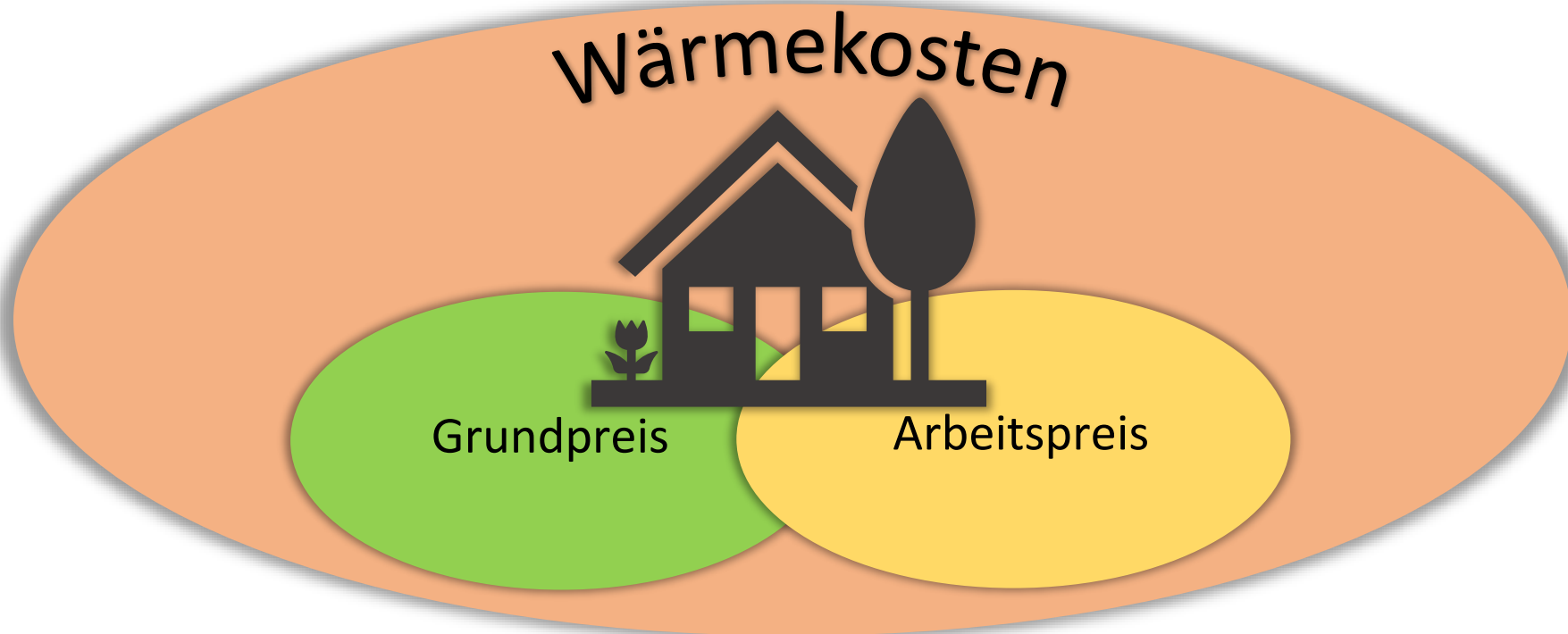
## *Die Wärmekosten*



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

## *Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)*

Die Wärmekosten setzen sich aus dem Jahresgrundpreis und dem Arbeitspreis zusammen



## *Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)*

- Bis 15 kW Anschlussleistung (i.d.R. EFH)

800 EUR Jahresgrundpreis

**5.000 kWh** Wärme pro Jahr  
**beitragsfrei** inklusive

- Ab 15 bis 40 kW Anschlussleistung (i.d.R. MFH / Gewerbe)

1.200 EUR Jahresgrundpreis

**7.500 kWh** Wärme pro Jahr  
**beitragsfrei** inklusive

- Ab 40 kW Anschlussleistung: Individuelles Angebot der GWB

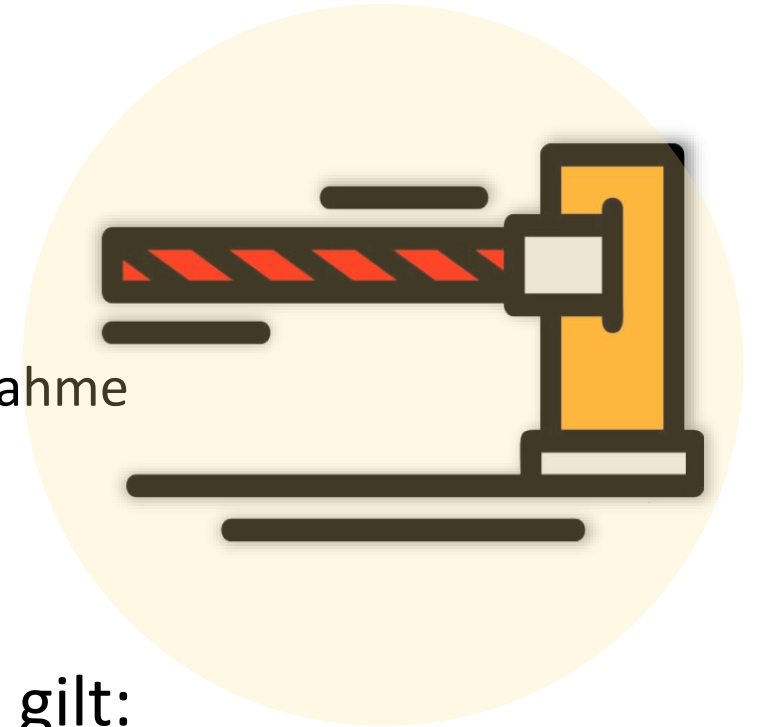


## *Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)*

- Arbeitspreis von **maximal 16,9 ct/kWh** zum Beginn der Inbetriebnahme vom Wärmenetz Breuna durch die Gemeindewerke

Angestrebt: **<15 ct/kWh, 13ct/kWh möglich** – hierbei gilt:

**Je mehr Anschlussnehmer, um so günstiger für alle**



Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

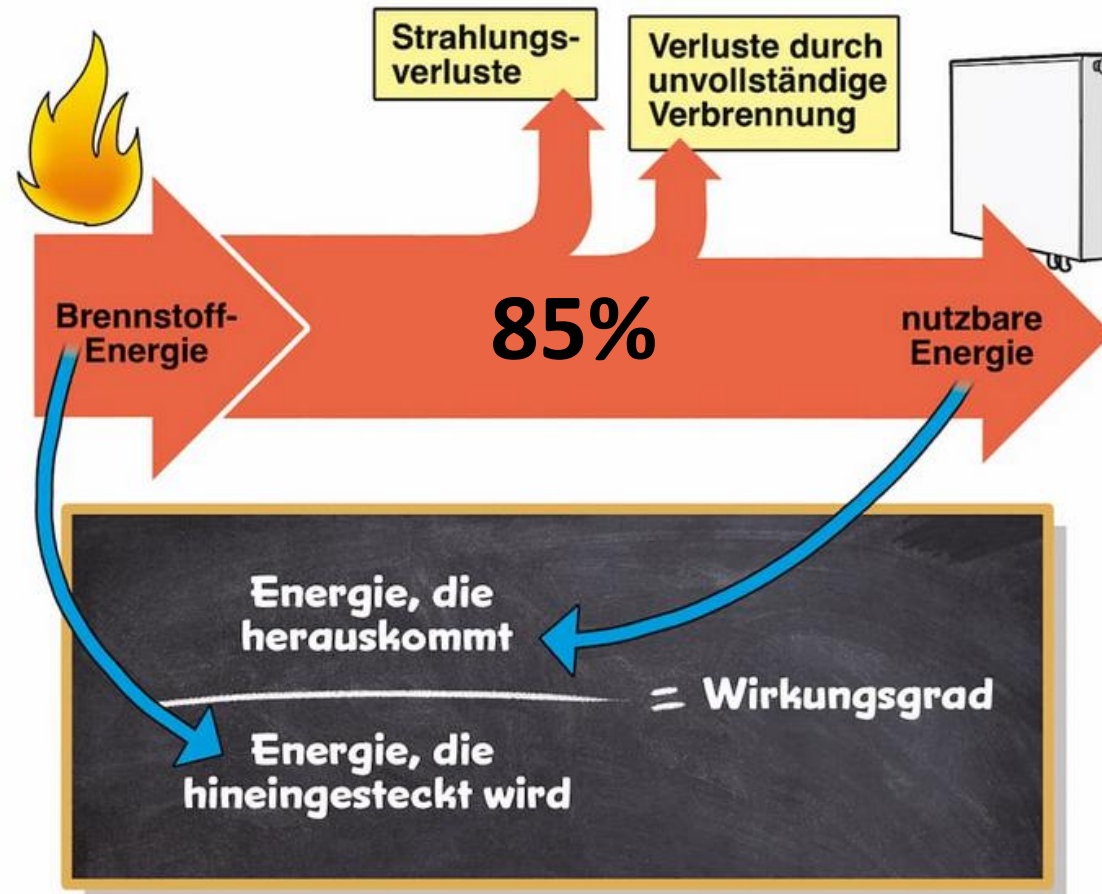
*Günstig statt  
einfach nur billig!*



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

## 1l Öl = 10kWh Wärme? **Wie Äpfel und Birnen!**

Ø 1.000 Tage  
(>März 2023)  
**1,01€/Liter**  
**≅ 10kWh**



Quelle: <https://www.heizsparer.de/heizung/wissen/wirkungsgrad-der-heizung>

Wärme aus Heizöl  
nur Brennstoff,  
ohne Sekundärkosten  
(mangelhaftes Kostenabbild)

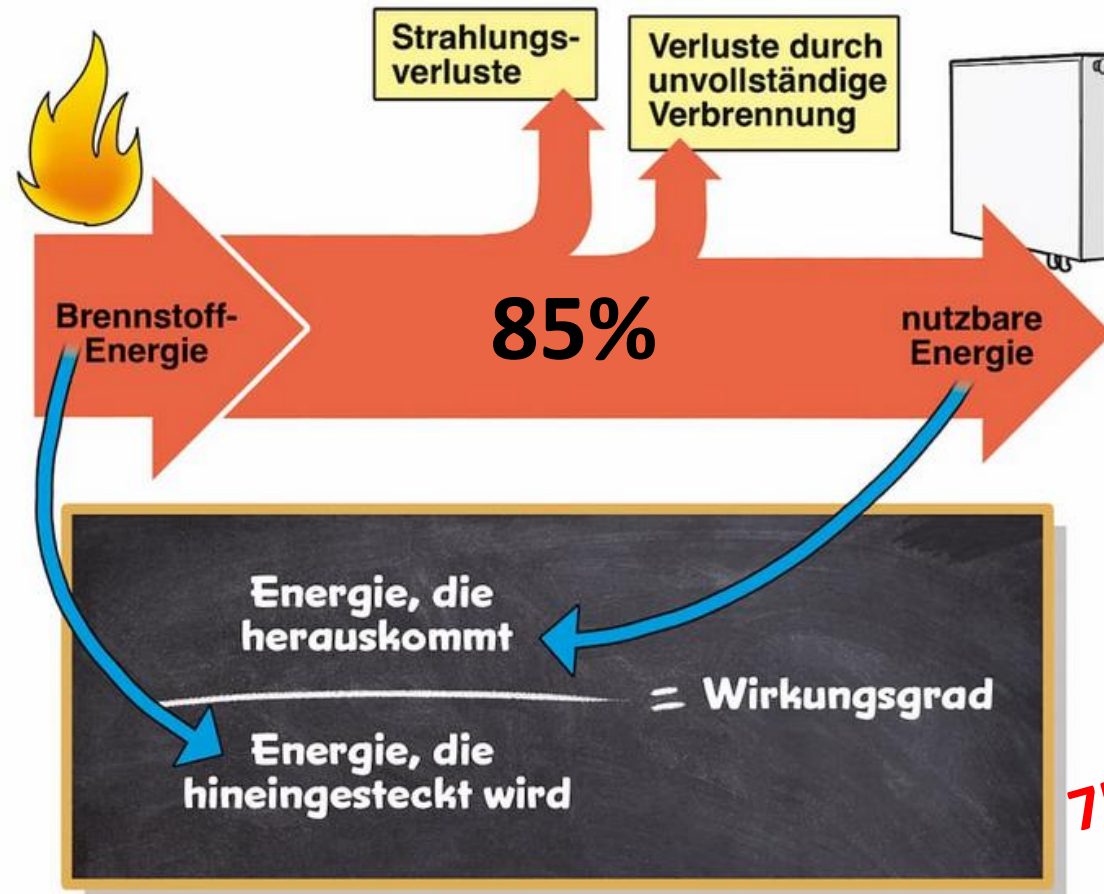
**11,9 ct**  
**kWh Wärme**

Annahme: Wärmeerzeuger Heizöl, Niedertemperaturkessel mit 85% Wirkungsgrad. Wärmepreis ausschließlich auf Basis der Brennstoffkosten, was nicht realistisch ist, da durch den Anlagenbetrieb entstehende Kosten nicht berücksichtigt werden!



## 1l Öl = 10kWh Wärme? Wie Äpfel und Birnen!

Ø 1.000 Tage  
(>März 2023)  
**1,01€/Liter**  
**≅ 10kWh**



Wärme aus Heizöl  
mit **Sekundärkosten**  
(reales Kostenabbild)

~~11,9 ct~~ **17,3 ct**  
**kWh Wärme**

**60€** + Schornsteinfeger  
+ Wartung **200€**  
+ Reparaturen  
**750€** + Rücklage Neukauf

Quelle: <https://www.heizsparer.de/heizung/wissen/wirkungsgrad-der-heizung>

Annahme: EFH, 18.700 kWh Wärmebedarf pro Jahr. Wärmeerzeuger Heizöl: Niedertemperaturkessel mit 85% Wirkungsgrad.  
Sekundärkosten p.a.: 60€ Schornsteinfeger, 200€ Wartung & Reparatur. Zudem Rücklagen für einen Kesselaustausch alle 20 Jahre für derzeit 15 TSD €

# Vergleich der Vollkosten

**Einfamilienhaus,  
2.200 Liter Heizölbedarf pro Jahr**

***Vollkosten Ölkessel  
3235 € pro Jahr***

***Vollkosten Wärmenetz  
2.955 € pro Jahr***



Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

## *Preisanpassung*



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

## ***Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)***

- Die Gemeindewerke gewähren eine **fünfjährige Preisgarantie** ab dem Zeitpunkt der ersten Inbetriebnahme des Wärmenetz Breuna
- Sowohl der Grundpreis als auch der Arbeitspreis sind danach jährlich anzupassen
- Die Preisanpassung erfolgt nach einer im Wärmeliefervertrag festgeschriebenen Formel, welche die tatsächlichen Netz- und Wärmegestehungskosten abbildet und der Vorgabe der AVBFernwärmeV entspricht



# Preisanpassung per Preisgleitformel\*

## Grundpreis

$$GP = GP0 \times (0,3 * L/L0 + 0,7 * M/M0)$$

GP der ab dem Anpassungszeitraum jeweils gültige Grundpreis

GP0 Basis-Grundpreis bei der Inbetriebnahme

L Lohnkostenindex ab dem Anpassungszeitraum

L0 Lohnkostenindex bei der Inbetriebnahme

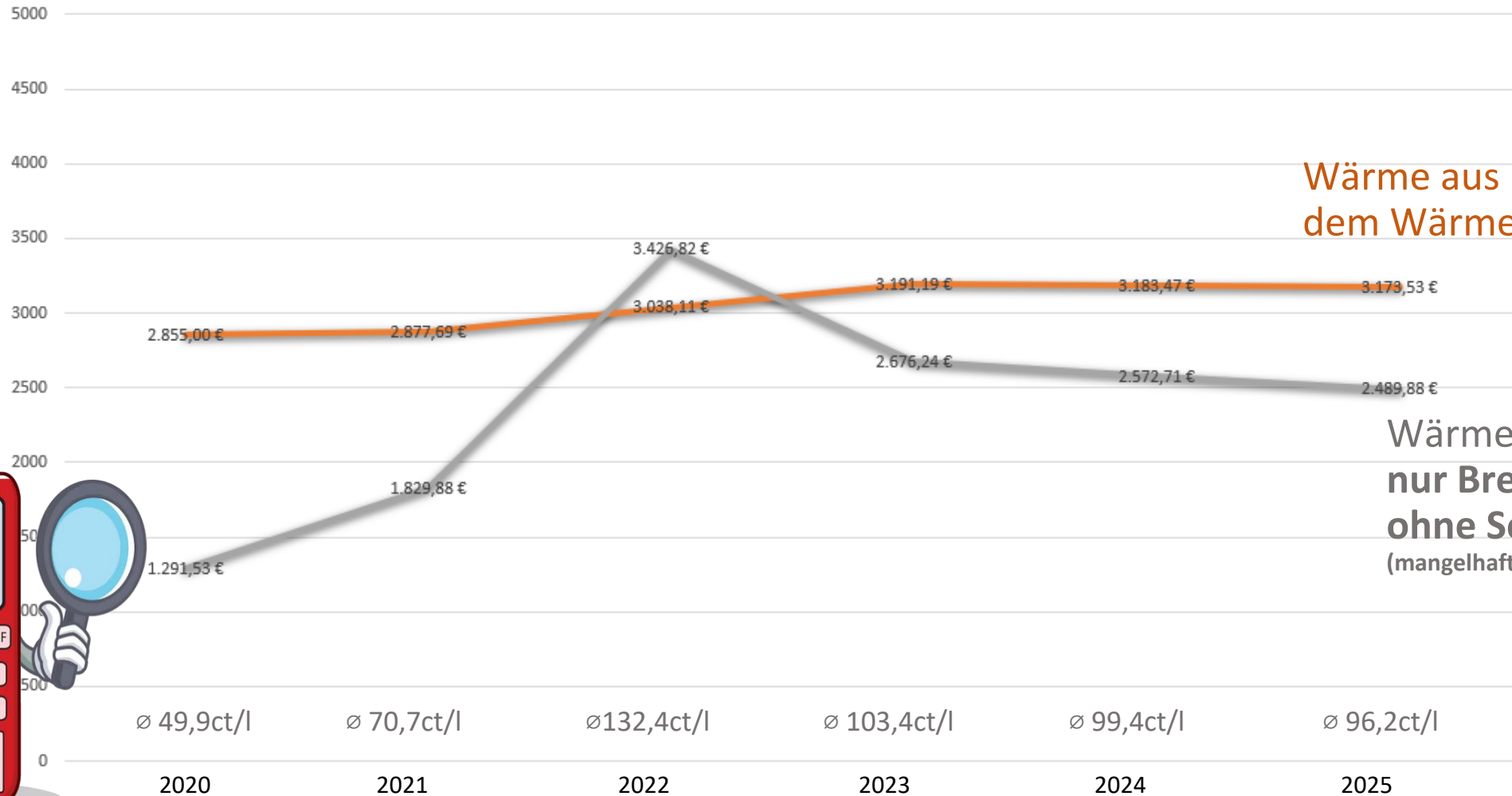
M Materialkostenindex ab dem Anpassungszeitraum

M0 Materialkostenindex bei der Inbetriebnahme



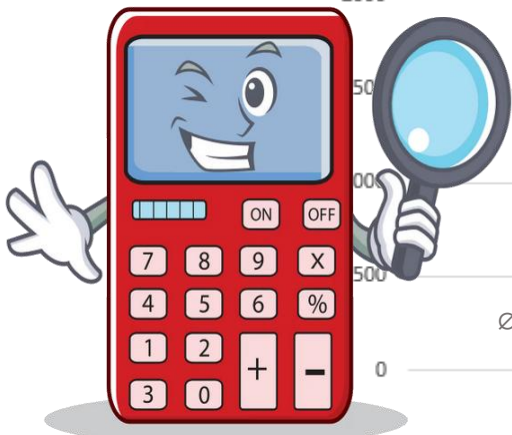
\* Die dargestellte Formel zur Preisanpassung zeigt auf, wie der Faktor zur Preisanpassung grundsätzlich nach der AVBFernwärmeV ermittelt wird. Hier soll nur das Prinzip aufgezeigt werden. Die Preisgleitformel im letztendlichen Versorgungsvertrag muss sich an den Preisindizes des Statistischen Bundesamts, der Netzstruktur und der Anzahl und Art der Wärmeerzeuger & -quellen orientieren. Angestrebt ist immer ein Preis, der den langfristigen Betrieb des Wärmenetzes ermöglicht. Da das Wärmenetz durch die GWB als 100% Tochter der Gemeinde Breuna betrieben wird, ist sowohl ein gemeinwohlorientierter Betrieb als auch eine transparente Abrechnung und Kostenkontrolle gewährleistet.

# Wärmekosten – Preisanpassung\*



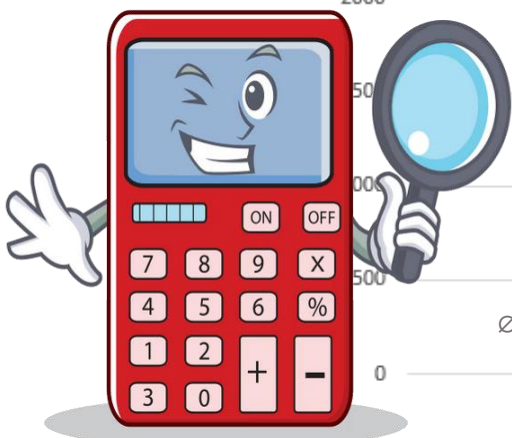
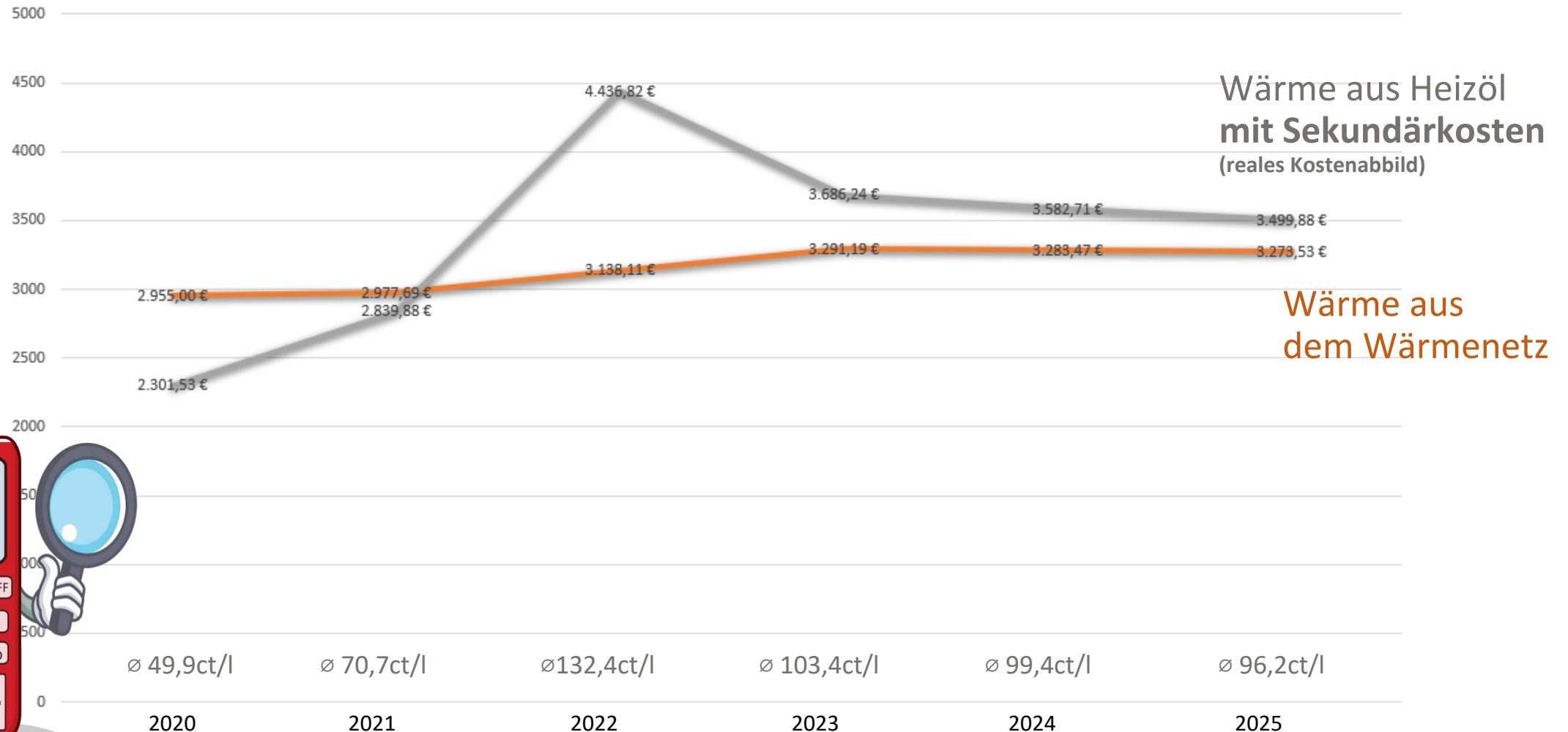
Wärme aus  
dem Wärmenetz

Wärme aus Heizöl  
nur Brennstoff,  
ohne Sekundärkosten  
(mangelhaftes Kostenabbild)



\* Die dargestellte Preisanpassung zeigt auf, wie sich die Kosten bei einer Wärmelieferung bei Inbetriebnahme des Wärmenetz Breuna zu Beginn 2020 im Vergleich zum Heizöl entwickelt hätten. Die Kalkulation basiert auf der zuvor gezeigten Preisanpassungsformel unter Berücksichtigung der relevanten Preisindizes des Statistischen Bundesamts, einem Wärmebezug für 4ct/kWh Wärme aus Industrie und Landwirtschaft, 15ct/kWh Wärmepreis und 800€ Grundpreis p.a. sowie dem durchschnittlichen Heizölpreis 2020-2025. Annahme: EFH, 15kW Anschlussleistung und 18.700 kWh Wärmebedarf pro Jahr. Wärmeerzeuger Heizöl, Niedertemperaturkessel mit ca. 85% Wirkungsgrad, 2200 Liter Heizölverbrauch pro Jahr.

# Wärmekosten – Preisanpassung\*



\* Die dargestellte Preisanpassung zeigt auf, wie sich die Kosten bei einer Wärmelieferung bei Inbetriebnahme des Wärmenetz Breuna zu Beginn 2020 im Vergleich zum Heizöl entwickelt hätten. Die Kalkulation basiert auf der zuvor gezeigten Preisanpassungsformel unter Berücksichtigung der relevanten Preisindizes des Statistischen Bundesamts, einem Wärmebezug für 4ct/kWh Wärme aus Industrie und Landwirtschaft, 15ct/kWh Wärmepreis und 800€ Grundpreis p.a. sowie dem durchschnittlichen Heizölpreis 2020-2025. Annahme: EFH, 15kW Anschlussleistung und 18.700 kWh Wärmebedarf pro Jahr. Wärmeerzeuger Heizöl, Niedertemperaturkessel mit ca. 85% Wirkungsgrad, 2200 Liter Heizölverbrauch pro Jahr. Sekundärkosten Öl p.a.: 60€ Schornsteinfeger, 200€ Wartung & Reparatur. Kesseltausch alle 20 Jahre/15Tsd €, Sekundärkosten Wärmenetz p.a.: Austausch Pufferspeicher alle 20 Jahre/2Tsd €



Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

***Sonderregelung  
Netzanschluss  
ohne Wärmebezug***

## ***Bei Wärmenetzanschluss ohne Wärmeliefervertrag (Keine Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)***

- Die Gemeindewerke bieten die Möglichkeit, bei der Erschließung eines Gebiets, ein Gebäude auf den Anschluss an das Wärmenetz vorzubereiten, ohne dass der Gebäudeeigentümer eine unverzügliche Abnahme herstellt.

Dazu wird im Rahmen der Erschließung die Hausanschlussleitung einschließlich Wanddurchführung installiert und verschlossen. Die Installation der Wärmeübergabestation kann dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen

- Für die Verlegung der Wärmeleitung bis in das Gebäude des Kunden wird ein Baukostenzuschuss in Höhe von 8.000 EUR in Rechnung gestellt. Inklusivleistung und Aufpreis je nach Leitungslänge wie zuvor beschrieben
- Bedingung für eine spätere Aufnahme der Wärmelieferung ist die Stilllegung, bzw. der Ausbau fossiler Wärmeerzeuger zum Zeitpunkt des Lieferbegehrens, unter den Voraussetzungen wie zuvor beschrieben

Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

## *Vertragserfüllung und Kündigung*



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

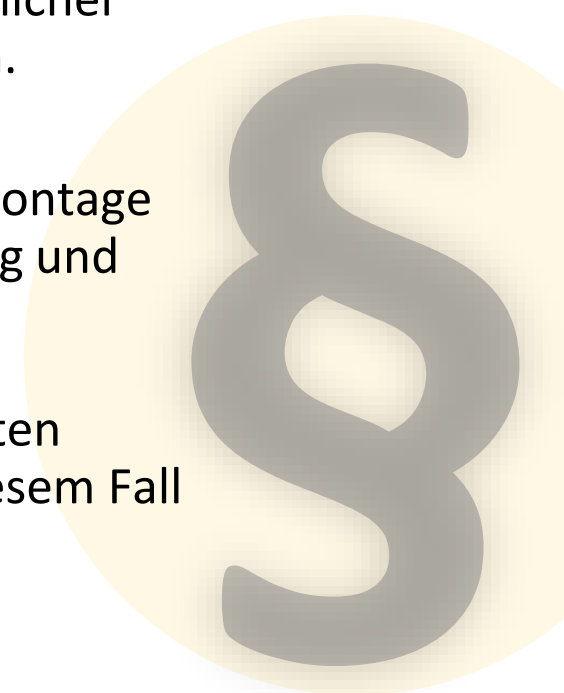
# Vertragserfüllung & Kündigung

- Der Vorvertrag dient der Gemeindewerke Breuna GmbH als Entscheidungsgrundlage für die weiteren Schritte
- Die Zeichnung des Vorvertrags verpflichtet unter den geregelten Voraussetzungen beide Vertragspartner zum Abschluss eines Wärmelieferungsvertrags
  - sobald die Entscheidung über den Bau des Wärmenetzes gefallen ist,
  - die Erschließung des Versorgungsgebiets, in dem das Gebäude liegt, erfolgt ist
  - der genannte Preisrahmen des Wärmepreises eingehalten wird
- Voraussetzung ist die ausreichende Anzahl an Anschlusswilligen und damit die Wirtschaftlichkeit des betreffenden Bauabschnitts
- Der Vorvertrag wird mit beidseitiger Unterzeichnung wirksam und läuft auf unbestimmte Zeit
- Eine Kündigung durch den Anschlussnehmer kann frühestens fünf Jahre nach Abschluss des Vorvertrages erfolgen, wenn die GWB bis dahin keine positive Entscheidung zum Bau des Wärmenetzes in dem Straßenzug getroffen hat, an den das Anschlussgrundstück grenzt
- Die GWB kann den Vorvertrag frühestens sechs Jahre nach Abschluss kündigen
- Die Laufzeit des späteren Wärmeliefervertrages orientiert sich an der gesetzlichen Höchstlaufzeit für Fernwärmelieferverträge nach der AVBFernwärmeV in der dann gültigen Fassung. Derzeit beträgt die höchstzulässige Vertragslaufzeit gemäß § 32 Abs. 1 AVBFernwärmeV 10 Jahre

# Vertragserfüllung & Kündigung

- Für die Errichtung des Wärmenetzes sollen Fördermittel eingesetzt werden. Der Wärmelieferungs- und Hausanschlussvertrag wird deshalb eine Klausel enthalten, wonach die Wirksamkeit des Vertrages von der bewilligten Förderung des Wärmenetzes abhängig ist
- Die GWB ist berechtigt, bei schuldhafter Nichterfüllung der Pflicht zum Abschluss des Wärmelieferungs- und Hausanschlussvertrags zu den Konditionen des Vorvertrags nach schriftlicher Abmahnung und angemessener Nachfrist eine Vertragsstrafe von 5.000 € zu verlangen. Die GWB kann in diesem Fall das Vorvertragsverhältnis beenden
- Der Objekteigentümer verpflichtet sich bei schuldhafter Verletzung der Pflicht zur Demontage oder dauerhaften Stilllegung der fossilen Wärmeerzeuger nach schriftlicher Abmahnung und angemessener Nachfrist eine Vertragsstrafe in Höhe von 2.500 € zu leisten.

Nach Feststellung eines nochmaligen Verstoßes kann mindestens ein Jahr nach der ersten Vertragsstrafe eine weitere Vertragsstrafe in Höhe von 2.500 € verhängt werden. In diesem Fall kann die GWB den Wärmelieferungs- und Hausanschlussvertrag beenden



Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

## *Weitere Schritte*



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

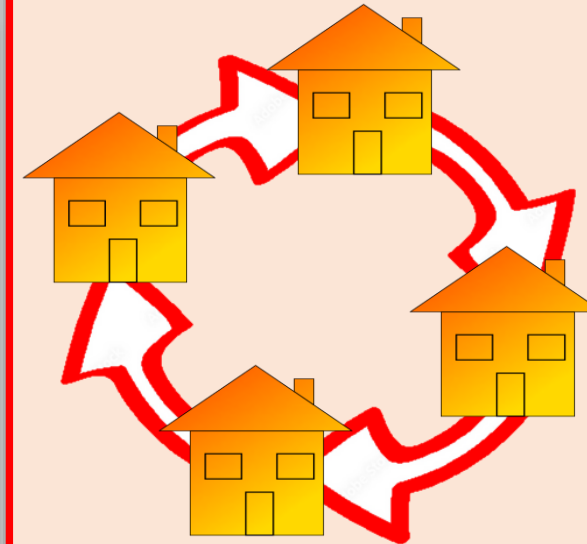
# Agenda

- Abschluss Vorverträge
- Auftrag Machbarkeitsstudie
- Antrag Fördermittel zur Errichtung
- Ausschreibung der Bauleistung
- Auftragserteilung

**2026**  
Umsetzungsphase I

- Baubeginn Wärmenetz
- Installation Wärmeeerzeuger
- Anbindung WEA & Agri-PV
- Inbetriebnahme Wärmeauskopplung

**2027**  
Umsetzungsphase II



**2028**  
**2029**  
Betrieb



- Wir bieten eine langzeitige Wärmelösung für „null Euro“
- Alle aktuellen gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf CO<sub>2</sub> und dem Anteil Erneuerbarer Energien sind erfüllt
- Finanzielle Planungssicherheit durch Rechtssicherheit und stabile Preise
- Gemeindewerke Breuna als Partner



***– Mensch und Energie „aus dem Ort für den Ort“***

Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

*Zeit für Ihre Fragen*



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)

Gemeinsam mehr erreichen

# Energie im Ort statt Import.

***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit***



Kontakt:  
Gemeinde Breuna  
email: [gemeinde@breuna.de](mailto:gemeinde@breuna.de)